



---

Bergisch Gladbach den 31. Dezember 2020

Liebe Schülerinnen, Liebe Schüler,

2020 war für uns alle ein aufreibendes und unerwartetes Jahr. Wer hätte Anfang des Jahres gedacht, dass wir über flächendeckende Schulschließungen und Maskenpflicht reden würden?

Aber bei all den Regeln und Einschränkungen haben wir alle an einem Strang gezogen und gezeigt, dass gerade jungen Menschen die Bedeutung davon, was es heißt Verantwortung für andere und sich selbst zu tragen, durchaus bewusst ist. Einkaufshilfen, die Abholung von Rezepten für Menschen aus Risikogruppen, oder schlichtweg das Verzichten auf ein Treffen mit dem besten Freund oder der Freundin haben einen wirklich bedeutsamen Beitrag zu dem Verlauf der Pandemie auf gesellschaftlicher Ebene geleistet.

Ich denke aber auch an die Abschlussklassen aus 2020 und 2021. Es war und ist sicherlich eine schwierige und ungewisse Zeit für Euch, das kann auch ich selbst auf persönliche Weise sehr gut nachvollziehen. Aber nicht nur in der Schule ist einiges auf uns zugekommen. Wirtschaftliche Probleme der Eltern sind nur eines der vielen Dinge, die eine zusätzliche Belastung darstellen. Trotzdem haben wir das Beste aus diesem Jahr gemacht, Abschlussfeiern in geänderter Form veranstaltet oder die traditionelle Weihnachtsfeier als Videokonferenz abgehalten.

Es gab viele Entscheidungen im Bereich der Bildung, die auch ich bis heute nicht nachvollziehen kann, aber ich finde wir haben in diesem Jahr eines grundlegend gelernt: Die Stimme der Schülerinnen und Schüler ist größer als es der Politik vermutlich manchmal lieb ist.

Bildung von Morgen kann nur mit uns gestaltet werden! Ich kann daher nur jeden und jede motivieren sich zu engagieren: in der Schule und darüber hinaus. Die Politik und Gesellschaft braucht gute und vor allem junge Ideen!

Ich wünsche euch allen von Herzen einen guten und positiven Start in 2021 und verspreche euch, dass die Bundesschülerkonferenz auch im kommenden Jahr nicht müde wird eure Interessen zu vertreten!

Alles Liebe,